
Handout

Themenschwerpunkt: Die totalitäre Bewegung

Behandelte Literatur: ARENDT, Hannah: *Die totalitäre Bewegung* (Kap.11), in: Elemente und Ursprünge totaler Herrschaft, München, 2006, S. 726-814 und

PETERSEN, Jens: *Die Entstehung des Totalitarismusbegriffs in Italien*, in: Jesse, Eckhard (Hrsg.):

Totalitarismus im 20. Jahrhundert. Eine Bilanz der internationalen Forschung, Baden-Baden, 1996, S. 95-117.

Die Entstehung des Totalitarismusbegriffs in Italien (Text Jens Petersen):

Der Faschismus repräsentiert vor allem die bis zum Exzess fortgesetzte Übertreibung des Eingreifens der Exekutivgewalt in das staatliche und gesellschaftliche Leben. Der Faschismus bildet folgendes Herrschaftssystem; Wenn die Gesellschaft für den Staat, der Staat für die Regierung, die Regierung für die Partei existiert.

Die totalitäre Bewegung:

Begriffserörterung "totalitäre Bewegung" im Kontext der Rezeption von Hannah Arendt und im Vergleich mit der heutigen Bewegungsforschung. Hannah Arendts "Bewegungsbegriff" kommt im Kapitel über die "totalitäre Bewegung" in unterschiedlichen Dimensionen zum Einsatz. Dies wirft zwangsläufig Fragen auf, die in der Verlaufsgeschichte der Bewegung selbst zum Ausdruck kommen und nach der *Machtergreifung* zu hinterfragen bleibt, ob wir hier noch von „Bewegung“ als Theoriebegriff sprechen können.

Die totale Propaganda

Elemente totalitärer Propaganda:

- Terror: nicht jedenfalls Teil von Propaganda, beide können auch unabhängig voneinander existieren; Propaganda wird nach der Machtergreifung durch Indoktrination ersetzt, die sich dem Terror zur Umsetzung der propagandistischen Lügen bedient; Propaganda ist nur ein Instrument im Verkehr mit der Außenwelt, Terror dagegen das wahre Wesen totaler Herrschaft

- (Pseudo-)wissenschaftlichkeit und Ideologie:

Wissenschaftliche Elemente der totalitären Propaganda dienen dazu, die Zukunft zu prophezeien (stimmt mit elementarem Wunsch der Massen überein)

Arendt kritisiert grundsätzlich den vorherrschenden "Wissenschaftsaberglauben" von Positivismus, Pragmatismus und Sozialismus, wonach das Interesse nie fehlschlagen kann, nur die Auslegung ("Rohans Interesse")

Ideologie ist notwendig aufgrund ihrer Form der unfehlbaren, allwissenden Voraussage; sie vermag Ereignisse/Tatsachen in Beispiele vorweggenommener Gesetze zu verwandeln;

- Themen der totalitären Propaganda:

Jene Inhalte, die im Dunkeln liegen, die von der öffentlichen Meinung "verheimlicht" werden; (vgl. Antisemitismus)

Protokolle der Weisen von Zion: Die Fiktion einer gegenwärtigen jüdischen Weltherrschaft bildete die Grundlage für die Illusion einer zukünftigen deutschen Weltherrschaft; Hitler kopierte Formulierungen aus "Geheimprotokollen"

Funktionen totalitärer Propaganda:

In totalitären Bewegungen hat Propaganda die Funktion Macht zu demonstrieren sowie die Massen für sich zu gewinnen. In einer totalen Welt, wird Propaganda durch Indoktrination und Terror ersetzt.

Totalitäre Propaganda kreiert ein irrationales Weltbild, das von der allwissenden Voraussage des Führers bestätigt wird (Aberglaube, Führerprinzip), sie hat aber auch die Funktion die Massen imaginär von der wirklichen Welt abzuschließen (Nur noch die „Lücken“ sind von Bedeutung).

Propaganda hat eine identitätsstiftende Funktion. Atomisierte Massen identifizieren sich mit der Bewegung (Selbstidentifizierung). Die dadurch entstehenden Gefühle von Prestige und Stabilität werden von der totalen Organisation rationalisiert und institutionalisiert.

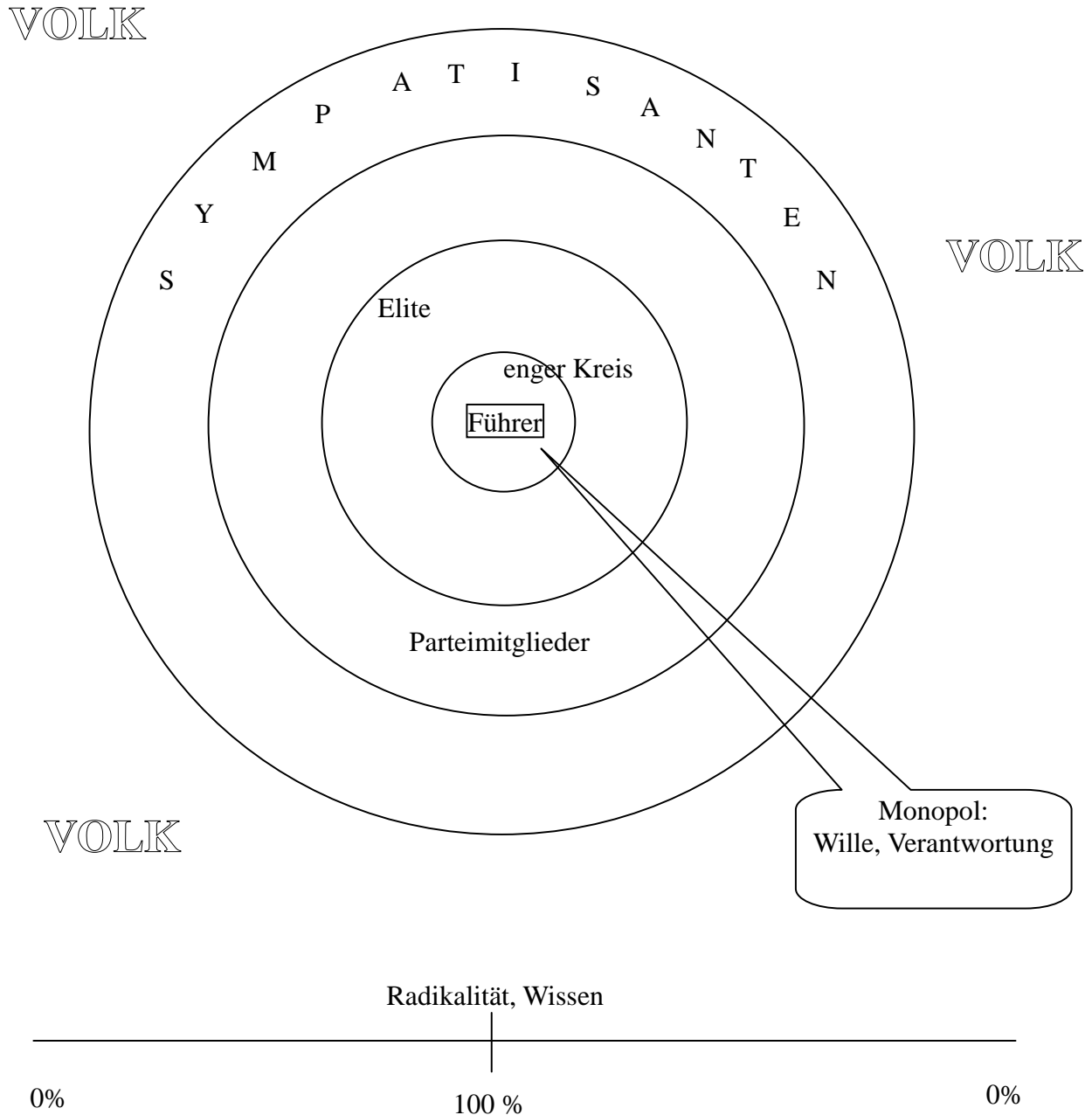
Die totale Organisation:

Aufgabe: „Die zentrale ideologische Fiktion (...) in die Wirklichkeit umzusetzen und in der noch nicht totalitären Welt Menschen so zu organisieren, dass sie sich nach den Gesetzen der fiktiven Wirklichkeit bewegen.“ (575)

Ziel ist: „das gesamte Volk als Sympathisierende zu organisieren (aber nicht als Parteimitglieder) (...)“. (584)

Die totale Organisation

Aufbau



Frontorganisationen: Parteimitglieder und Sympathisanten jeweils gegenüber der äußeren Schicht.

Eliteorganisationen: Hohe Parteimitglieder gegenüber den einfachen Parteimitgliedern. Innerhalb dessen ist der engste Kreis um den Führer eine Elite.

Volk: ist nur eine Übergangsgröße, da die totale Organisation tendenziell auf die Integration immer neuer Schichten des ganzen Volkes abzielt, sodass am Ende „kein Volk mehr“ da ist.